

**CuF - Impressum**

**Katholische Stadtpfarrgemeinde  
Christus, unser Friede  
89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld**

Karlsbader Str. 22

Telefon 0731 17 59 94 0 Fax 0731 17 59 94 17

E-Mail: nu-cuf@bistum-augsburg.de

*Unser Pfarrbüro ist geöffnet*

**Dienstag** von 16.30h bis 18.30h

**Mittwoch** von 09.00h bis 12.00h

**Donnerstag** von 16.30h bis 18.30h

**Stadtpfarrer Johannes-Wolfgang Martin**

Pfarrsekretärin Anke Reinhardt

Pfarrgemeinderat 1. Vors. Horst Günther  
2. Vors. Johann Schreiber

Mesner Bernhard Sailer

Kirchenpfleger Heinz Huber

Kinderhausleitung Martina Schick

Buchhaltung Anke Reinhardt

Webmaster Horst Günther

**Spendenkonto**

Katholische Kirchenstiftung Christus, unser Friede

**IBAN** DE50 7305 0000 0430 8701 21

**BIC** BYLADEM1NUL

**Stichwort** Spende

**KHSF - Impressum**

**Katholisches Kinderhaus  
St. Franziskus**

**89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld**

Reichenberger Str. 1 - Hengstweg 2

Telefon Kinderhaus

0731 17 59 94 20

E-Mail kita.ludwigsfeld@bistum-augsburg.de

*Unser Kinderhaus ist geöffnet*

**Montag bis Freitag**

von 7.00h bis 17.00h

QR Code Kontaktdaten  
Stadtpfarrgemeinde - CuF  
Neu-Ulm - Ludwigsfeld  
www.nu-cuf.telebus.de



Katholische Stadtpfarrgemeinde  
Christus, unser Friede  
Neu-Ulm - Ludwigsfeld

# Gemeindebrief



web: www.nu-cuf.telebus.de

mail: nu-cuf@bistum-augsburg.de

Nummer 168 - Advent - Weihnachten 2017

Friede den  
Menschen auf Erden

Weihnatskollekte 2017  
am 24. und 25. Dezember



**DU**

**Du bist Christ.  
MACH WAS DRAUS.**

**Pfarrgemeinderatswahl 25. Februar 2018**



**adveniat**  
für die Menschen  
in Lateinamerika



## Die Advents- und Weihnachtszeit Wege und Segen zum Leben



Die Adventszeit ist ein Segen im Ablauf des Jahres. Adventsbräuche sind ein Segen in der Gestaltung der Adventszeit.

„Segen“, schreibt

der große evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer:

„Segen – das heißt sichtbare, spürbare, wirksam werdende Nähe Gottes. Segen will weitergegeben sein; er geht auf andere Menschen über....Es gibt nichts Größeres, als dass ein Mensch ein Segen für andere ist,...Nicht nur eine Hilfe, ein Gefährte, ein Freund, sondern sein Segen. Das ist viel mehr.“

*D. Bonhoeffer, 1906-1945,  
Pfingsten 1944, Brautbriefe Zelle 92*

Im Laufe des zu Ende gehenden Jahres mögen Sie manchen Menschen begegnet sein, die dringend diesen Segen brauchen, da deren Leben festgefahren war. Burga Gripekoven hat diese Erfahrung so ausgedrückt:

*meine träume – in beton gegossen;  
mein unbefangensein – zu stein geworden.*

*meine hoffnung - eingemauert.  
meine zukunft - verbrannt.*

Die stille Advents- und Weihnachtszeit kann helfen

*meine träume - in beton gegossen;*

Advent löst und befreit.

*mein unbefangensein - zu stein geworden;*

Advent befreit und beflügelt.

*meine hoffnung - eingemauert;*

Weihnachten beflügelt und schenkt Leben.

*meine zukunft - verbrannt;*

Weihnachten schenkt Leben und entzündet Feuer der Liebe.

### **Die Mitte: das Kind - der Retter**

Neben all dem vielen Schönen, Rührseligen und Vertrauten, neben Bäckerei, Geschenken und grünen Zweigen, Kerzenlicht und Weihnachtsduft, neben all dem ist und bleibt das Kind Ziel und Mitte der Advents- und Weihnachtszeit. Eines der bekanntesten Weihnachtslieder bringt dies wunderbar zum Ausdruck: „Christ, der Retter, ist da!“

Die Adventszeit ist die alljährliche Gelegenheit, sich vorzubereiten auf die Ankunft des Herren Jesus Christ, der Mensch geworden ist - zu unserem Heil und zum Segen der Welt.

Ihnen allen wünsche ich einen gesegneten Weg und segensreiche Begleiter durch die adventlichen Tage und eine gnadenreiche Feier der Weihnachtszeit: das Fest Seiner Ankunft bei uns und in uns!

*Ihr Johannes-Wolfgang Martin - Stadtpfarrer*



## Das Sakrament der Taufe empfangen...

Julian Bator

Manuel Elias Ruranski



## Ihren irdischen Lebensweg vollendet haben...



Irene Katharina Sichler

Anna Hoffmann

Albertus Beusekamp

## Ein gutes Weihnachtsgeschenk...

Verschenken Sie doch ein Abonnement für...

**Die Tagespost - katholische Zeitung für Politik, Gesellschaft und Kultur**

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag zum Monatspreis von € 19,40; einschließlich Zustellung. Telefon 0931-308 630

oder...

**Sonntagszeitung – Bistum Augsburg**

Erscheint wöchentlich zum Vierteljahrespreis von € 30,45;

einschließlich Zustellung. Telefon 0821-502 420

## Bücherbazar...

In unserem Bücherbazar im Gemeindehaus können Sie gebrauchte Bücher gegen eine kleine Spende erwerben. Er ist immer sonntags nach dem Gottesdienst sowie freitags geöffnet von 15.00h bis 15.45h, außer in den Schulferien. Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Tür zum Bücherbazar.

Herausgeber des Gemeindebriefes - Öffentlichkeitsausschuss CuF - NU

Eingereichte Beiträge spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wieder, Kürzungen sind der Redaktion vorbehalten! Terminänderungen vorbehalten!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe - 21.01.2018

Dateiname - 168\_17\_01.ispx - 168\_17\_01.pdf



## Messintentionen...

Messen für ihre Verstorbenen Angehörigen werde für alle Tage (außer für Sonn- und Feiertage) im Pfarrbüro angenommen.

## Änderungen vorbehalten...

Bitte beachten Sie unsere wöchentlichen aktuellen Gottesdienstanzeiger in den Schaukästen an der Kirche, bzw. als Auslage zum Mitnehmen in der Kirche.

Ebenso finden Sie Informationen auf unserer Homepage...

[www.nu-cuf.telebus.de](http://www.nu-cuf.telebus.de)

## Tauftermine von Dezember 2017 bis Februar 2018...



Sonntag	10.12.2017	10.00h oder 11.00h
Sonntag	07.01.2018	10.00h
Sonntag	28.01.2018	10.00h
Sonntag	04.02.2018	10.00h

sowie zusätzlich mit Rücksprache jeden Sonntag um 10.00h und jeden Samstag um 18.00h.

Taufanmeldung im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten.

## Gemeindereise 2018 - Kultur und Christentum

Das weitgehend unbekanntes Land Albanien ist geprägt von der Kultur des römischen Imperiums, des Hellenismus, des frühen Christentums in west- und ostkirchlicher Liturgie, der bedeutenden Handelsstraße zwischen den alten Kaiserstädten Rom und Konstantinopel und schließlich der frühen Hochkultur eines weltoffenen Islam, was zu religiöser Toleranz und zur kulturellen Blüte führte - in gegenseitigem Respekt und lebendiger Bereicherung.

Unsere Albanien-Reise findet statt von

**19. bis 27. April 2018**

zum Preis von € 1.110 p.P. für HP im DZ.

Nähere Informationen am Schriftenstand, auf unserer Home-Page oder bei Pfarrer Martin.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Anmeldung.



## Gottesdienste im Advent sowie an Weihnachten und Neujahr

Wir laden ein zum Gottesdienst:

### Samstag

18.00 Uhr

### 02. Dezember

Hl. Messe mit Segnung der Adventskränze  
Beginn der Erstkommunionvorbereitung

### 1. Adventssonntag

10.00 Uhr

17.00 Uhr

### 03. Dezember

Hl. Messe mit Segnung der Adventskränze  
Ludwigsfelder Adventsmusik  
mit den Ludwigsfelder Chören

### Dienstag

16.30 Uhr

### 05. Dezember

Hl. Messe im BRK-Seniorenheim

### Mittwoch

6.30 Uhr

### 06. Dezember

Rorate  
anschließend Frühstück im Gemeindehaus

### Donnerstag

18.00 Uhr

### 07. Dezember

Vorabendmesse zum Hochfest Mariae Empfängnis

### Freitag

15.30 Uhr

19.00 Uhr

### 08. Dezember

Hl. Messe zum Hochfest Mariä Empfängnis  
Adventliches Gospelkonzert  
mit dem Gospelchor Ulm -Wiblingen

### Samstag

18.00 Uhr

### 09. Dezember

Hl. Messe

### 2. Adventssonntag

10.00 Uhr

### 10. Dezember

Hl. Messe

### Dienstag

16.30 Uhr

### 12. Dezember

Hl. Messe im BRK-Seniorenheim

### Mittwoch

6.30 Uhr

### 13. Dezember

Rorate, anschließend Frühstück im Gemeindehaus

### Donnerstag

16.30 Uhr

### 14. Dezember

Hl. Messe mit Bußgottesdienst

### Freitag

15.30 Uhr

### 15. Dezember

Hl. Messe

### Samstag

17.15 Uhr

18.00 Uhr

### 16. Dezember

Rosenkranz zur Monatsmitte  
Hl. Messe mit Bußgottesdienst



<b>3. Adventssonntag</b>	<b>17. Dezember</b>
10.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Bußgottesdienst; anschließend Segnung der mitgebrachten Christkind Figürchen
<b>Dienstag</b>	<b>19. Dezember</b>
16.30 Uhr	Hl. Messe mit Bußgottesdienst im BRK-Seniorenheim
<b>Mittwoch</b>	<b>20. Dezember</b>
6.30 Uhr	Rorate, anschließend Frühstück im Gemeindehaus
<b>Donnerstag</b>	<b>21. Dezember</b>
18.00 Uhr	Hl. Messe
<b>Freitag</b>	<b>22. Dezember</b>
15.30 Uhr	Hl. Messe
<b>Samstag</b>	<b>23. Dezember</b>
18.00 Uhr	Hl. Messe zum 4. Adventssonntag
<b>4. Adventssonntag</b>	<b>24. Dezember (Heiligabend)</b>
16.30 Uhr	Kinderchristmette mit Krippenspiel
22.00 Uhr	Christmette
<b>1. Weihn. Feiertag</b>	<b>25. Dezember</b>
10.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
17.30 Uhr	Japanisches Jugendorchester Shiroko High School Wind Orchestra (Organisator: BRK-Seniorenheim)
<b>2. Weihn. Feiertag</b>	<b>26. Dezember</b>
10.00 Uhr	Hl. Messe mit Segnung des Johannesweins
<b>Donnerstag</b>	<b>28. Dezember</b>
18.00 Uhr	Hl. Messe
<b>Freitag</b>	<b>29. Dezember</b>
15.30 Uhr	Hl. Messe
<b>Samstag</b>	<b>30. Dezember</b>
18.00 Uhr	Hl. Messe
<b>Sonntag</b>	<b>31. Dezember</b>
10.00 Uhr	Hl. Messe mit Jahresschlussgottesdienst
<b>Neujahr 2018</b>	<b>Montag, 01. Januar</b>
	<b>Hochfest der Gottesmutter Maria</b>
10.00 Uhr	Hl. Messe mit Segnung von Kreide und Weihrauch



### Regelmäßige Veranstaltungen...

Dienstag	18.00h	Tanzen ab der Lebensmitte, Saal ++ <b>14 tägig ++</b>
Mittwoch	10.00h	MS-Selbsthilfegruppe <b>jeden 3. Mittwoch im Monat</b> im Kaffee-Bistro - Specht in Ludwigsfeld,
Donnerstag	09.00h	Senioren-gymnastik, Saal, <i>Hinweis: Findet wegen Krankheit z.Z. nicht statt!</i>
	12.00h	gemeinsamer Mittagstisch für alle, die nicht gerne allein essen, in wechselnden Ludwigsfelder Gaststätten. <b>++ Info bei Eve-Marie Hartung Tel. 82202 ++</b>
	14.30h	Kaffeetreff, im <b>Kaffee-Bistro Specht</b> im Einkaufscenter in Ludwigsfeld

### Gottesdienste...

Samstag	18.00h	Vorabendmesse
Sonntag	10.00h	Gottesdienst
Sonntags	11.15h	Kleinkindgottesdienst, bitte Aushänge beachten!!
Dienstag	16.30h	Gottesdienst im BRK-Seniorenheim
Donnerstag	18.00h	Gottesdienst
Freitag	15.30h	Gottesdienst mit Bibelgespräch
Samstags		Rosenkranz zur Monatsmitte bitte Aushänge beachten!!

### Familiengottesdienst...

Sonntags, bitte beachten sie die Aushänge und Informationen auf unserer  
Homepage!

### Hauskommunion...

jeden 2. Sonntag im Monat

### Beichtgelegenheit...

Vor jeder Messe und nach Vereinbarung



Initiative mit dem Slogan „Selbstbestimmter Sonntag“ der pure Hohn.

Die Diskussion um einzelne verkaufsoffene Sonntage im Jahr wird seit Jahrzehnten geführt, auch im Neu-Ulmer Raum. Nicht nur aus dem jüngsten Anlass heraus könnten wir Christen uns immer mal wieder fragen: Was ist uns am Sonntag wichtig? Wie gestalten wir diesen Tag? Muss man bestehende Einkaufsmöglichkeiten an den verkaufsoffenen Sonntagen oder auch Sonntag Vormittag in Anspruch nehmen?

Eine kleine Buchempfehlung darf ich zu dem Thema noch anfügen. Das Buch heißt ganz schlicht **Sonntags** und enthält 52 Texte mit Überlegungen zum Sonntag umrahmt von biblischen Zitaten, Gedichten und hübschen grafischen Gestaltungen. Vielleicht auch ein Tipp für ein Weihnachtsgeschenk.

Ich wünsche Ihnen viele gesegnete Sonntage!

*F. Mutzenbach*

### **SONNTAGS**

Preis: € 12,- + Versandkosten

Bestellung bei:

Andere Zeiten

Fischers Allee 18

**22763 Hamburg**

Tel 040 / 47 11 27 27

### **Neue Termine - KDFB**

Montag, 04.12.17, 16.00 - 18.00 Uhr  
Stille, Schweigen und Gebet -  
Ein Blick in die Weltreligionen  
mit Dipl.Theol. Margit Goblirsch  
Gäste sind wie immer willkommen.

### **Kegelbahn...**



...übrigens, im Keller unseres Gemeindehauses befindet sich eine Kegelbahn.

Diese Kegelbahn kann man mieten z.B. für eine kleine Familienfeier, einen Kindergeburtstag usw. Der Preis beträgt € 5,50 pro Stunde. Nachfragen in unserem Pfarrbüro.

### **Mesner + Hausmeisterstelle (m / w)**

Auf Beschluss der Kirchenverwaltung und auf Wunsch unseres Mesners Hr. Sailer suchen wir eine Person, die die Stelle eines Mesners und Hausmeisters ab 1. Januar 2018 in unserer Kirchengemeinde übernehmen kann!

Nähere Informationen im Pfarrbüro oder bei Pfr. Martin.



### **Samstag**

10.00 Uhr

### **Sonntag**

10.00 Uhr

### **13.00 Uhr**

### **Samstag**

17.15 Uhr

18.00 Uhr

### **Sonntag**

10.00 Uhr

11.15 Uhr

### **Samstag**

18.00 Uhr

### **Sonntag**

10.00 Uhr

### **Sonntag**

10.00 Uhr

### **Aschermittwoch**

10.00 Uhr

18.00 Uhr

### **Samstag**

17.15 Uhr

### **Samstag**

18.00 Uhr

18.00 Uhr

### **Sonntag**

10.00 Uhr

### **06. Januar - Hochfest Erscheinung des Herrn**

Familiengottesdienst mit den Sternsängern

### **07. Januar - Taufe des Herrn**

Gottesdienst mit den Erstkommunikanten mit Tauferneuerung

**Krippenfahrt, Ziel wird noch bekannt gegeben**

### **20. Januar**

Rosenkranz zur Monatsmitte

Hl. Messe

### **28. Januar**

Hl. Messe

Kleinkindgottesdienst in der Sakramentskapelle

### **03. Februar**

Hl. Messe zu Mariä Lichtmess mit Blasiussegen

### **04. Februar**

Hl. Messe zum Hochfest Mariä Lichtmess mit Kerzenweihe und Blasiussegen;  
Vorstellung der neuen Erstkommunionkinder

### **11. Februar**

Familiengottesdienst mit Faschingspredigt

### **14. Februar**

Gottesdienst mit Aschenausteilung unter Mitwirkung der Kinderhauskinder  
Eucharistiefeyer mit Aschenausteilung

### **17. Februar**

Rosenkranz zur Monatsmitte

### **24. Februar**

**Pfarrgemeinderatswahl im Gemeindehaus.**

**Das Wahllokal ist von 17.30h bis 19.00h geöffnet**

Hl. Messe

### **25. Februar**

**Pfarrgemeinderatswahl im Gemeindehaus.**

**Das Wahllokal ist von 09.30h bis 12.00h geöffnet;**

anschließend Weißwurstessen zur PGR-Wahl im Saal des Gemeindehauses.

Familiengottesdienst mit Erklärungen unter Teilnahme aller Erstkommunikanten



## Keine Firmung 2018

Auf Anregung des Bistums und um ein höheres Firm-Alter zu erreichen hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, dass in unserer Gemeinde im Jahr 2018 keine Firmung stattfinden wird. Die nächste Firm-Spendung wird dann im Jahr 2019 gefeiert werden.

## Termine zum Vormerken

Gottesdienst im Silberwald:  
Sonntag, 01. Juli 2018 - 10.00h  
(wie immer am ersten Juli-Sonntag)  
Katholisches Gemeindefest:  
Sonntag, 15. Juli 2018 - 10.00h  
Gottesdienst, Ministrantenaufnahme  
anschließend Fahrzeugsegnung  
und Fest.

## Motto der PGR Wahl 2018...



## Wahl des Pfarrgemeinderates am 24. und 25. Februar 2018

Wir suchen Kandidaten!  
Wir bitten Sie, selber zu kandidieren  
und/oder geeignete Personen zu  
benennen

Für den neuen Pfarrgemeinderat  
sind wieder zehn Personen zu  
wählen.

Wahlberechtigt sind alle Katholiken,  
die am Wahltag das 14. Lebensjahr  
vollendet haben und in der  
Pfarrgemeinde wohnen.

Gewählt werden können Katholiken,  
die aktiv am kirchlichen Leben  
teilnehmen und das 16. Lebensjahr  
vollendet haben.

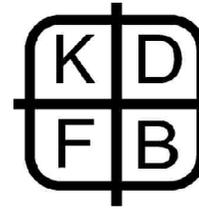
Die Mitglieder der Pfarrgemeinde,  
die kirchlichen Verbände, Gruppen  
und Organisationen, werden hiermit  
eingeladen und aufgefordert,  
**bis zum 17.12.2017**

Kandidaten beim Wahlausschuss  
vorschlagen oder deren  
Namen in die Wahlbox am  
Schriftenstand in der Pfarrkirche  
oder im Briefkasten des Pfarrbüros  
einzuwerfen.

*Dr. Felicitas Mutzenbach,*  
*Vorsitzende des Wahlausschusses*  
*Pfarrer Johannes-W. Martin*

## Hinweis zur PGR Wahl 2018...

Mit dem nächsten Gemeindebrief im  
**Januar 2018** werden Ihnen auch die  
Wahlunterlagen zur PGR-Wahl  
zugestellt!!



## Der Sonntag muss frei bleiben!!

### Liebe Leserinnen und Leser!

Mit der o.a. Forderung hat sich die  
„Allianz für den freien Sonntag  
München“, getragen von der  
Katholischen Betriebsseelsorge,  
der Kath. Arbeitnehmerbewegung  
(KAB), Ver.di u.a. mit einer Petition  
an die Geschäftsführungen von  
Karstadt und Galeria Kaufhof  
gewandt.

Diese fordern eine völlige  
Abschaffung des freien Sonntags im  
Einzelhandel. Die Petition wird  
bekräftigt durch eine  
Unterschriftensammlung.

Der Katholische Frauenbund steht  
hinter dem Anliegen der Allianz,  
nicht zuletzt im Interesse der  
Frauen, die bekanntlich das Gros  
der Beschäftigten im Einzelhandel  
bilden. So konnte auch unser  
Zweigverein des KDFB die  
Unterschriftenlisten an einem  
Wochenende im Oktober in unserer  
Kirche auflegen.

Ich möchte hier nur einige Punkte  
aus der Petition zitieren und  
ergänzen:

Der freie Sonntag hat gemäß  
unserer Verfassung Vorrang vor  
jeglichen kommerziellen Interessen  
(Art. 140 GG).

Laut einer repräsentativen Umfrage  
von Infratest dimap sprechen sich  
73% der Bürgerinnen und Bürger in  
Deutschland dagegen aus, auch  
noch den Sonntag zum Einkaufstag  
zu machen in Anbetracht der  
ausgedehnten Ladenöffnungszeiten  
an Werktagen.

Würde sich die Initiative der beiden  
Warenhausketten durchsetzen,  
hätte dies nicht nur tiefgreifende  
Folgen für 3,1 Millionen im Handel  
Beschäftigte, sondern für ein  
Mehrfaches unter Einbeziehung der  
Familienmitglieder. Eine  
gemeinsame Wochenendgestaltung  
wäre nicht mehr möglich. Eine  
Ausdehnung auf andere Branchen  
und damit auf weitere unzählige  
Arbeitnehmer\*innen steht durchaus  
im Erwartbaren, wenn erst einmal  
die Tabu-Zone des freien Sonntags  
überschritten ist.

Seit über drei Jahrtausenden halten  
jüdische und christliche  
Gesellschaften an der 7-Tage-  
Woche mit einem arbeitsfreien  
Sabbat / Sonntag fest, dem Tag, an  
dem der Mensch sich immer wieder  
auf Gott und sich selbst ausrichten  
und das Geschenk der Freiheit  
erfahren kann. Insofern ist die  
Verbindung der von den beiden  
Warenhäusern eingeläuteten



bestimmen. Die bekannte Formel dazu lautete „*cuius regio, eius religio*“. Die Untertanen erhielten gleichzeitig das Recht auf Auswanderung, wenn sie nicht mit der Konfession einverstanden waren. Damit wurde auch die Confessio Augustana offiziell anerkannt.

Das friedliche Nebeneinander der katholischen und protestantischen Landesfürsten hatte für einige Jahrzehnte Bestand, unerschütterlich brodelte es allerdings weiter.

1618 entbrannten die Differenzen dann doch im Dreißigjährigen Krieg, der schließlich in den Westfälischen Frieden von 1648 mündete.

### 1999 - Die Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre

Noch einmal wurden Augsburg - und das **St. Anna Kloster** - Schauplatz für ein bedeutendes Ereignis in der gemeinsamen Geschichte der katholischen und evangelischen Christen. Am 31.10.1999, dem Reformationstag, wurde die *Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre von Kardinal Edward Cassidy*, dem Präsidenten des Päpstlichen Rates zur Einheit der Christen und dem Präsidenten des Lutherischen Weltbundes (LWB) *Christian Krause* in St. Anna unterzeichnet. Als zentrales Dokument der Ökumenischen Bewegung beschreibt sie einen Konsens über Grundwahrheiten der Rechtfertigung „*allein aus Gnade*“.

Dieser Konsens wird vom LWB, der Römisch-Katholischen Kirche und (ab 2006) dem Weltrat der Methodistischen Kirchen getragen und überwindet einen zentralen Punkt der Spaltung. Bedeutende Jahreszahlen, bedeutende Ereignisse, die in Augsburg zu verorten sind. Reformations-, Kirchen- und Weltgeschichte wurden da geschrieben.

Vielleicht hat Augsburg auch deswegen so viele Kirchen: Nicht nur, um nur die Innenstadtkirchen zu nennen, den *Hohen Dom* auf katholischer Seite, die *Basilika St. Ulrich und Afra*, St. Peter am Perlach mit dem Bild der Knotenlöserin, die wunderbar atmosphärische *St. Moritz Kirche* oder die *Herz-Jesu-Kirche in Pferssee* im Jugendstil, sondern auch herrliche evangelische Kirchen wie die *St. Anna Kirche*, die „andere“ *Heilig-Kreuz-Kirche* oder die evangelische *Ulrichskirche*, die als ehemalige Predigtkirche zusammen mit der katholischen Basilika ein sichtbares ökumenisches Zeichen darstellt. Sie alle haben mehr oder weniger mit der Reformation und damit mit der Kirchenspaltung zu tun und dokumentieren dennoch, dass ein friedliches Neben- und Miteinander trotz konfessioneller Vielfalt möglich ist.

Wir glauben alle an den einen Gott.

*Friederike Alt*



## Adventliches Gospel - Konzert - Ludwigsfeld



Gegen Ende der 1. Adventswoche, am Freitag, 8.12., wird um 19.00h in der katholischen Kirche **Christus, unser Friede** in

Ludwigsfeld der Gospelchor Wiblingen ein Konzert gestalten, das die große Bandbreite moderner Gospelmusik in leuchtenden Farben erstrahlen lässt.

Unter dem Motto **Joy to the World** zeigt der 30 köpfige Chor, welchen Weg das Genre seit **Go down, Moses** beschritten hat, und welche faszinierende Kombinationen entstehen, wenn sich die Gospelmusik mit aktuellen Stilrichtungen verbindet. Es gibt Vertrautes und ganz Neues zu hören, Solisten aus den Reihen des Chores, melancholische Melodien und natürlich den fetzigen Gospel-Sound, für den der Chor in der Region bekannt ist. Dem bevorstehenden Weihnachtsfest wird hierbei genügend Raum gegeben - sind es doch nicht zuletzt die **Christmas-Gospels**, die sich in unseren Tagen ungebrochener Beliebtheit erfreuen.

Alle Sätze und Arrangements wurden vom Chorleiter Albrecht Schmid geschrieben; der Chor singt mit Klavierbegleitung und selbstverständlich **unplugged**,

also unverstärkt und live. Alle Sätze und Arrangements wurden vom Chorleiter **Albrecht Schmid** geschrieben; der Chor singt mit Klavierbegleitung und selbstverständlich »unplugged«, also unverstärkt und live. Wer Lust auf echten, unmittelbaren Klang hat, wer bei den mitreißenden Gospel-Melodien inmitten stressiger Weihnachtsvorbereitungen ein wenig „auftanken“ will, der wird sich diese Gelegenheit bestimmt nicht entgehen lassen.

Das Konzert in Ludwigsfeld findet bei freiem Eintritt statt, am Ausgang wird um großzügige Spenden gebeten.

### Ludwigsfelder Adventsmusik

Herzliche Einladung zur  
**Ludwigsfelder  
Adventsmusik**  
Sonntag, 3. Dezember, 17 Uhr  
in der katholischen Kirche  
„Christus, unser Friede“,  
Neu-Ulm/Ludwigsfeld  
Veranstalter:  
Katholische und evangelische Gemeinde  
Eintritt: frei!

Die alljährliche **Adventsmusik** findet dieses Jahr am 3. Dezember um 17.00h in unserer Kirche statt.

Der Eintritt ist wie immer frei, wir bitten aber um eine Spende.  
*Ein herzliches Vergelt's Gott!*



## Ökumenische Studientagung 2017 Lutherstätten in Augsburg



### 1518 – Das Ketzerverhör

„Grüße bitte alle in meinem Namen, gleich ob ich zurückkehre oder nicht.“

Diese Worte an seinen Freund, den Gelehrten *Philipp Melanchthon* (gebürtig aus Bretten b. Pforzheim und Rektor der Universität

Wittenberg) zeigen, dass Martin Luther sich nicht sicher war, ob er Augsburg lebend wieder verlassen würde, als er 1518 im **Fuggerpalais** (der heutigen Fuggerbank) von *Kardinal Thomas Cajetan* verhört wurde.

Drei Tage dauerte diese Unterredung über die 95 Thesen Luthers und seine Erklärung, dass für ihn allein die Gnade Gottes und die Hl. Schrift Heil stiften.

Das Schicksal, das ihm drohte, war, wie vor ihm *Jan Hus* und andere als Ketzer auf dem Scheiterhaufen verbrannt zu werden.

Das Museum Lutherstiege erinnert an diese Begebenheiten, an Luthers Weigerung zu widerrufen und an seine Flucht, an deren Ende der Aufenthalt als „*Junker Jörg*“ auf der Wartburg und seine Bibelübersetzung standen.

Es zeigt auch, wie es in der Augsburger Stadt- und in der Kirchengeschichte weiterging.

Zum Reformationsgedenken 2017 befasste sich die ökum. Studientagung diesmal mit der Augsburger Reformationsgeschichte. Auf den Tag genau 499 Jahre, nachdem Martin Luther klopfenden Herzens in Augsburg zum Verhör durch den päpstlichen Legaten ankam und im **St. Anna Kloster** Quartier bezog, stiegen die Teilnehmer der Ökum. Studientagung am 7.10. 2017 die s.g. Lutherstiege zum Augsburger Reformationsmuseum hinauf. An vielen Orten in unserer Bischofsstadt ist Reformations- und Weltgeschichte geschrieben worden. Diese kennenzulernen waren die 18 Teilnehmer aus vier Neu-Ulmer Kirchengemeinden (*Christus, unser Friede, Petrus, St. Margaretha und St. Mamas*) angereist, organisiert und geleitet wieder von **Pfr. J. - W. Martin**. Referent war einmal mehr der profunde Lutherkenner und Geschichte(n)erzähler **Pfarrer Dr. W. Schöllkopf**.



### 1530 – Die *Confessio Augustana*

Die Anhängerschaft der Reformer wuchs, es gab aber keine formale Kirche und keine klaren Vorgaben. Der Zwang zu einer manifesten Positionierung kam schließlich von außen: *Kaiser Karl V.* verlangte ein schriftliches Bekenntnis von den Protenstanten, um den Streit zwischen den Religionsparteien zu überwinden.

Sein Ziel war die Wiederherstellung der Einheit – unter der Hoheit der Römischen Kirche. Die Schrift, als Diskussionsgrundlage gedacht, sollte ihm zum Reichstag 1530 vorliegen. Stellvertretend für Luther, der noch in Acht und Bann und damit vogelfrei war, war *Philipp Melanchthon* vor Ort, um die „*Confessio Augustana*“, die er zusammen mit Luther erstellt hatte und die heute noch als verbindliches Bekenntnis der Lutherischen Kirche gilt, vorzustellen. Dieser Akt fand statt im ehemaligen **Kapitelsaal der bischöflichen Pfalz**, heute Sitz der Regierung von Schwaben. Der Kaiser ließ seine Gelehrten (*Dr. Johannes Eck, Johannes Fabri und den aus dem Umland von Ulm stammenden Albertinus Marius*) mit einer Gegenschrift antworten. Mit der s.g. „*Confutatio*“ verweigerte er die Anerkennung der *Confessio*, bestätigte das *Wormser Edikt* von 1521 und damit die Reichsacht gegen Luther und das Verbot seiner Schriften.

*Melanchthon* verfasste nochmals eine, wenn man so will, „*Widerlegung der Widerlegung*“, die „*Apologie*“, die aber ebenso wenig vom Kaiser akzeptiert wurde wie die „*Confessio*“. Daraufhin schlossen sich die lutherischen Reichsstände 1531 zum *Schmalkaldischen Bund* zusammen. Alle drei Schriften waren Bestandteil der theoretischen Teile der Studientagung. Interessant ist, dass in diesem Zusammenhang der Papst offensichtlich kaum mehr eine Rolle gespielt hat. Die Entscheidungen traf der Kaiser.

### 1555 - Der Augsburger Religionsfrieden

Nach den Konflikten im *Schmalkaldischen Krieg* und dem *Fürstenaufstand* war dem Kaiser und den katholischen Fürsten nun bewusst, dass der Protestantismus nicht mehr militärisch besiegt werden konnte. Karl V. gab die neuerlichen Verhandlungen in die Hände seines Bruders Ferdinand (ab 1531 römisch-deutscher König, ab 1558 als *Ferdinand I.* Kaiser des Heiligen Römischen Reiches). Auf dem Augsburger Reichstag 1555 verhandelten die Fürsten über einen allgemeinen Landfrieden. Ferdinand unterzeichnete. Damit stellten sie die religiösen Differenzen zwischen Katholiken und Protestanten vorerst in den Hintergrund. Der *Augsburger Religionsfrieden* erlaubte es jedem Landesfürsten, die Religion über die Untertanen in seinem Gebiet zu